

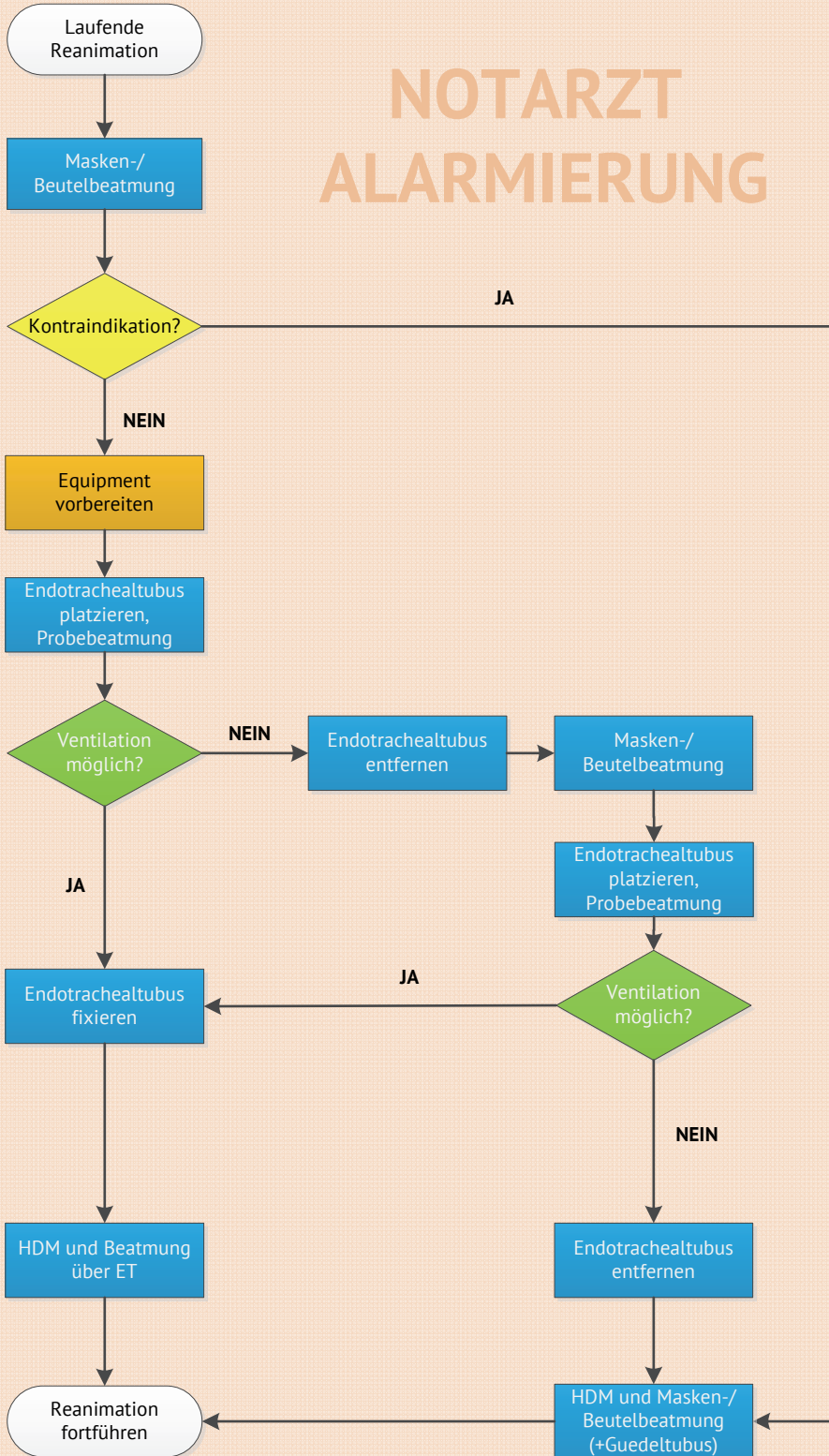
Erweitertes Atemwegsmanagement

Freigegeben ab: Notfallsanitäter NKI

SAMARITERBUND



NOTARZT ALARMIERUNG



Laufende Reanimation

- Kein Bewusstsein
- Keine Atmung
- Keine Schutzreflexe
- Reanimationsalgorithmus anwenden
- 2 mal fehlgeschlagener Larynx-tubus
- Primäre Intubation bei Ertrinkungsunfall, Inhalationstrauma

Masken-/Beutelbeatmung

- Lagerung
- Atemwege freimachen
- Absaugbereitschaft
- Bakterienfilter/Einwegprodukte
- Guedeltubus, Wendl-Tubus
- Beatmungsbeutel+Maske
- Sauerstoff+Reservoir

Kontraindikation

- Personelle Kapazität nicht ausreichend
- Kind (bis zur Pubertät)
- Atmung vorhanden
- Schutzreflexe vorhanden

Equipment

- Laryngoskop und geeigneter Laryngoskopspatel
- Geeigneter Endotrachealtubus
- Cuffspritze (10 ml)
- Gleitmittel
- Befestigungsmaterial
- Stethoskop
- Kapnografie (wenn vorhanden)
- Cuffdruckmessgerät (max. 30 cm H₂O) (wenn vorhanden)
- Verbindungsschlauch (wenn vorhanden)
- Pulsoxymeter

Endotrachealtubus platzieren

- max. 2 Versuche durchführen
- Pro Versuch max. 30 Sekunden

Erfolgskontrolle/Ventilation möglich?

- Brustkorbbewegungen?
- Auskultation: Magen negativ, Lunge beidseits positiv
- ggf. Kapnografie: CO₂-Kurve

Reanimation fortführen

- Herzdruckmassage und Beatmung über ET

ROSC

- Bei Spontanatmung **UND** versuchter Selbstentfernung des Tubus wird der ET entfernt
- Pulsoxymeter